



11. April 2007

Postulat

von Mauro Tuena (SVP)
und Roger Liebi (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in Zukunft auf den Einbau von Pollern statt Barrieren zwecks Durchsetzung von Fahrverboten verzichtet werden kann. Stattdessen sollen die bereits erfolgreich im Einsatz stehenden Barrieren weiterverwendet werden.

Begründung:

In der Antwort auf die schriftliche Anfrage GR Nr. 2006/461 der beiden SVP-Gemeinderäte Roger Liebi und Mauro Tuena schreibt der Stadtrat zur Frage 3 folgendes (Zitat): „Die Polleranlage ist schlicht in der Gestaltung und stellt für Zufussgehende - auch Passanten mit Kinderwagen und Behinderte - kein Hindernis dar. Die Erfahrungen aus anderen Städten zeigen das Gegenteil. Die Poller sind extrem gefährlich. So wurden in der Stadt Bern bereits mehrmals Autos und Kinderwagen „aufgespiesst“.

Zudem hat sich gezeigt, dass die doch 103'000.– Franken teure Anlage am Zähringerplatz grösstenteils nicht funktioniert.